



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

**BewerbungsID** 17696

**Nominierte Studienrichtung:** 066/841 Studienrichtung Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Concordia University - (Kanada)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2023/2024

**Aufenthaltsbeginn:** 05.09.2023      **Aufenthaltsende:** 19.12.2023

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.000,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	<b>Weitere Stipendien:</b> Ja <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: ja</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien:</b>	€ 3.222,00
<b>Gesamtsumme aller Stipendien:</b>	€ 5.322,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 3.027,12
<b>Art der Unterkunft:</b>	Privatunterkunft
<b>Reisekosten:</b>	€ 1.073,29
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 2.500,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 59,95
<b>Versicherungskosten</b>	€ 479,70
<b>Visakosten:</b>	€ 5,97
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 7.146,01</b>

**Bericht veröffentlichen:**

## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

**BewerbungsID:** 17696

**Nominierte Studienrichtung:** 066/841 Studienrichtung Masterstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Concordia University - (Kanada)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2023/2024

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Der Aufenthalt an der Gastuniversität hat mir insgesamt sehr gut gefallen. Es gab viele Willkommens-Events, die von der Concordia Universität organisiert wurden, was es einfach gemacht hat Leute kennenzulernen und Freunde zu finden. Auch die Orientierungsveranstaltungen waren sehr hilfreich, um die Universität und den Campus kennenzulernen. Ich würde empfehlen, dass man an denen teilnimmt, da die Universität sehr groß ist und verwirrend sein kann. Die Kurse waren alle sehr interessant und vom Niveau her insgesamt eher leichter als die Kurse an der Uni Wien. Jedoch ist der Zeitaufwand nicht zu unterschätzen, da auch bei den Lectures (ähnlich wie Vorlesungen bei uns) einiges zu Hause erledigt werden muss. Die meisten Prüfungen, die ich hatte, waren Multiple Choice und mussten mit Bleistift geschrieben werden und nicht mit Kugelschreiber wie bei uns.

Was die Unterkunft angeht, so war es recht schwierig etwas zu finden, deswegen würde ich empfehlen frühzeitig mit der Suche zu beginnen. Ich habe mir ein AirBnB mit zwei anderen Austauschstudierenden geteilt. Das war eine recht gute Option, da die Wohnung vollmöbliert war (auch Bettbezüge, Handtücher) und die Küche gut ausgestattet, allerdings war es eher auf der teureren Seite (ca. 700 Euro pro Monat pro Person). Wenn man frühzeitig auf Facebook schaut kann man einige billigere Sachen finden, jedoch würde ich aufpassen wegen Scams und einer Wohnung nicht ohne vorherigem Videochat zusagen. Was die Lage angeht, ist es am besten, wenn man an der grünen Metro (U-Bahn) wohnt, da diese eine Station direkt bei der Uni (SGW Campus) hat. Wer zum Loyola Campus muss, hat es weiter da dieser eher außerhalb der Stadt liegt es gibt aber einen gratis Shuttlebus der vom SGW Campus wegfährt. Hier ist die Concordia App zu empfehlen da es dort unter anderem der Abfahrtsplan für die Buse und auch ein Live-Tracker gibt. Bezüglich dem öffentlichen Verkehr gibt braucht man eine Opus Card. Die bekommt man erst nachdem man seinen Studierendenausweis hat und ein Formular im Internet ausfüllt, danach wird sie einem per Post geschickt, was aber eine Woche dauert. Dementsprechend würde ich empfehlen, das recht früh zu machen, da man sich sonst einzelne



Tickets oder Wochentickets am Anfang kaufen muss. Wer also schon früher in Montreal ist dem würde ich empfehlen, sich den Studierendenausweis so schnell wie möglich zu besorgen (das geht in der Bibliothek am Hauptcampus, man braucht nur einen Ausweis). Alternativ zur Metro gibt es noch Bixi Bikes, das sind öffentliche Fahrräder. Man kann dort ein Monatsabo abschließen (ich glaube es waren 20 Dollar) und dann so oft man will, fahren. Wer also gern Fahrrad fährt, kann sich so einiges an Geld ersparen, weil das Metro-Ticket für 4 Monate rund 275 Dollar kostet.

Auch sonst ist Montreal generell teurer als Wien vor allem weil man zu jedem angeschriebenen Preis die Steuer noch dazurechnen muss.